

Sanierungskonzept Bauhof Winterthur

1. Die Renovation und Erneuerung bringt das Vorhandene zum Glänzen. Es wird einfach aber mit Klasse, vernünftig und geschmackvoll saniert. Protz und Luxus sind unerwünscht und die Mieten sollen kostendeckend aber bezahlbar bleiben.
2. Die Wohnbereiche vom ersten zum dritten Stock werden in der bestehenden Nutzung und Struktur belassen. Das Erdgeschoss und die Kellerräume an der Technikumstrasse, der Hofbereich und das Gebäude Steinberggasse werden miteinander verbunden und gewerblich genutzt
3. Das Wohnhaus wird auf die Steinberggasse auf die Steinberggasse ausgerichtet und neu auch von dort erschlossen.
4. Hof und Dachterrasse werden aufgewertet und belebt. Der Innenhof und Seite Steinberggasse werden zum Schmuckstück des Aussenraums.
5. Das Ziel ist
 - eine gemischte, bunte Nutzung mit Kleinstgewerbe im Erdgeschoss, wie z.B. Rahmenladen, Goldschmied, Möbelrestaurator, Kleinverlag, Malergeschäft, Informatiker, Schneiderin, Galerie, Kaffee etc.
 - ein durchmischtes Wohnen von verschiedenen Altersgruppen und Generationen.
6. Die Sanierung erfolgt schrittweise
 - Im Sommer/ Herbst 08 geht es um die aktuellen und nötigen Unterhaltsarbeiten.
 - Im Frühjahr 09 wird schwerpunktmässig die Nordseite - Steinberggasse, Hof und Nordfassade und Treppenhaus - saniert.
 - Bis nach ca zehn Jahren wird der Wohnbereich saniert.
7. Die kompakte Bauweise des Bauhofs ist energiefreundlich. Die Sanierung orientiert sich am Minergiestandard: Fernwärme, Thermostatventile - mittelfristig Optimierung der Wärmedämmung und kontrollierte Lüftung im Haupthaus.

Juni 08